

Pieck, um die Kommunistische Partei Deutschlands zu einer marxistisch-leninistischen Massenpartei der Arbeiterklasse zu entwickeln.

Von 1926—1929 war er Mitglied des Sächsischen Landtages und von 1928—1933 Mitglied des Deutschen Reichstages. Walter Ulbricht kämpfte unermüdlich für die Herstellung der antifaschistischen Einheitsfront.

Nachdem der Faschismus in Deutschland sein Terrorregime errichtet hatte, wurde Walter Ulbricht einer der Führer der illegalen Kommunistischen Partei Deutschlands. Da Walter Ulbricht stärksten Verfolgungen ausgesetzt und sehr bekannt war, verließ er auf Beschluß der Parteiführung Deutschland, um vom Ausland aus mit den illegalen Kampf gegen die Hitlerbarbarei zu leiten. Auf der Grundlage der von Georgi Dimitroff entwickelten Volksfronttaktik arbeitete Walter Ulbricht gemeinsam mit Wilhelm Pieck die neue Strategie und Taktik der Kommunistischen Partei Deutschlands gegen den Hitlerfaschismus aus.

Während des zweiten Weltkrieges kämpfte Walter Ulbricht unmittelbar an der Front und als Mitglied des Nationalkomitees „Freies Deutschland“ für die Niederlage des deutschen Faschismus. Nach der Kapitulation Hitler-Deutschlands leistete er eine hervorragende Arbeit bei der Formierung der aus der illegalen Arbeit und aus den Konzentrationslagern kommenden Kader der Kommunistischen Partei Deutschlands und der anderen Hitlergegner. Er war führend an der Schaffung der antifaschistisch-demokratischen Verwaltung beteiligt.

Seite an Seite mit Wilhelm Pieck kämpfte er für die Wiederherstellung der Einheit der deutschen Arbeiterklasse als wichtigste Voraussetzung für die Überwindung des vom Faschismus hinterlassenen Erbes und den Sieg des Sozialismus in Deutschland.

Als Erster Sekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands leistete Walter Ulbricht eine große schöpferische Arbeit bei der Lösung der Aufgaben der antifaschistisch-demokratischen Umwälzung im östlichen Teil Deutschlands und der Ausarbeitung der Probleme des Übergangs zur sozialistischen Revolution. Er war maßgeblich an der Ausarbeitung des Zweijahrplans,